

Geschichten von SAALÜ in Katzwinkel | WW

am 7. März 2009 in der Vereinigung zu Katzwinkel



Komm doch, ach komm doch mit mir auf die Schürmerbank!

Wer da wen auf eine Bank unter schattig-gnädiger Baumkrone locken will, ist nur eins der Geheim-nisse, die das Heimatvarieté Saalü! im Katzwinkler Gasthaus „Zur Vereinigung“ (sic!) lüftete. „Katzwengel“, das mit „Elkhousen“ gut 100 Jahre eins der größten Erz-Bergwerke im Siegerland hatte und also ein Bergwerksdorf war, dessen Gemarkung unterirdisch glatt bis unter Wallmenroth durch und weiter ging, war den ganzen Saalü-Abend lang Thema.

Geschichten aus Katzwinkel, wie es kam, daß ein drei Kilometer langes „Nochen“ für mehr als ein Dorf, für ein Ober- und ein Unter-Katzwinkel langte, was „Klein-Essen“ hier verloren hat und wo um Himmels willen die dorfeigene „Kolonie“ ist? Warum sich die Schützenvereine Elkhousen-Katzwinkel und Katzwinkel-Elkhousen unter dem Namen Elkhousen-Katzwinkel vereinigten und ob der einstige Ehrenvorsitzende, ein Pfarrer, das umstürzlerische Kaiser- wie auch das eher friedliche Ostereischießen anregte? Ob es stimmt, daß das Schwimmbad geschlossen wurde, weil die Grube zugemacht worden und deshalb kein Wasser mehr da war und ob es da eine gute Idee war, ausgerechnet die Feuerwehr auf dem wasserlosen Gelände unterzubringen? Von einer ungewöhnlichen, von der Post ordentlich frei gestempelten Haus-schlachtung wird ebenso die Rede sein wie vom „Ducksaal“, von „Beslof“, den „ZiKeRos“ und einem schrankähnlichen Möbel, das einen zünftigen Marsch ebenso drauf hatte wie „Santa Lucia“ und dafür jeden deutschen Groschen schluckte. Welcher Bauer da „im Tale, im Tale sch..., daß der Dampf aufsteigt“, was es mit den „Geldhochzeiten“ auf sich hatte und warum es so schade ist, daß die Bank heutzutage so schräg steht, daß man auf ihr nicht mehr richtig liegen kann, erzählen viele Katzwinkler.

Aus Katzwinkel auf der Saalü!-Bühne stand die Bergkapelle „Vereinigung“ Katzwinkel 1889, mit einem Sketch die KfD, die Karnevalsgesellschaft "Glück Auf" kontrollierte mit einem „Dorf-examen“ die Einwanderung aus Siegen, es sangen gleich zwei Chöre, der MGV Knappenchor 1904 und der Kirchenchor „Cäcilia“ Elkhousen-Katzwinkel 1872. Letzterer zu alten und neuen Katzwinkler An- und Einsichten ... und irgendwer sang auch das „Schürmerbank“-Lied.